



## **Schutz für junge Ohren FGH Hörakustiker geben Tipps zum Gehörschutz bei Kindern und Jugendlichen und bieten kostenlose Hörtests an.**

(ddp direct) FGH, 2013. ? Hörminderungen sind keine Frage des Alters. Sie treten auch bei Kindern und Jugendlichen auf, wie bundesweite Erhebungen der Fördergemeinschaft Gutes Hören zeigen. Bei 14% der Jugendlichen unter 20 Jahren wurden bereits leichte bis mittlere Hörminderungen festgestellt. Von den Erwachsenen zwischen 21 und 40 Jahren hören 28% nicht mehr einwandfrei. Die Tendenz ist mit zunehmendem Lebensalter weiter steigend. Für diese Ergebnisse wurden 23.676 Hörtests ausgewertet, die bei der großen Hörtour der Fördergemeinschaft Gutes Hören im letzten Jahr durchgeführt wurden.

Während angeborene Hörschäden in den meisten Fällen im Rahmen des Neugeborenenhörscreenings festgestellt werden, wird ein später entstandener Verlust der Hörfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen vielfach erst nach Jahren erkannt. Dies kann fatale Auswirkungen auf Sprachentwicklung, Lernleistungen und soziale Beziehungen haben. Denn: Wer nicht gut hört, hat Probleme im Unterricht oder im Freundeskreis den Gesprächen zu folgen und droht somit den Anschluss zu verlieren.

Experten sehen die Gründe vor allem in der zunehmenden Lärmeinwirkung. Laute Musik, stundenlange Disko- oder Konzertbesuche, Dauerbeschallung über Kopfhörer, lärmendes Spielzeug, schrille Trillerpfeifen und hohe Geräuschpegel in Kindergarten und Schule können das jugendliche Gehör irreparabel schädigen. Ein weiterer Faktor sind die bei Kindern häufig auftretenden Mittelohrentzündungen, die ebenfalls zu bleibenden Hördefiziten führen können.

Wichtig ist dabei die Rolle der Eltern. Sie sind gefragt, ihren Kindern ein Bewusstsein über die Gefahren des Lärms zu vermitteln und ins Alltagsverhalten zu übertragen. Die Devise lautet: Lautstärke reduzieren, Lärmquellen möglichst meiden und im Zweifel zum Gehörschutz greifen. Kleinkinder sollten dabei grundsätzlich von Lärmquellen ferngehalten werden. Das gilt auch für die Auswahl des Spielzeugs: Selbst harmlose Kinderrasseln können in unmittelbarer Nähe zum Ohr die als gehörschädigend geltenden 80 Dezibel schnell überschreiten. Eltern sollten geräuscherzeugendes Spielzeug daher sorgfältig und verantwortungsbewusst auswählen.

Vor diesem Hintergrund rät die Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) dazu, bereits in jungen Jahren das Gehör regelmäßig überprüfen zu lassen. Kostenlose Hörchecks auch für Kinder und Jugendliche bietet jeder FGH Hörakustiker an. Darüber hinaus beraten die FGH Experten jeden Interessierten, wie er sich am besten gegen Lärm in seiner Umgebung schützen kann. Die Hörexperten der FGH sind zu finden im Internet unter [www.fgh-info.de](http://www.fgh-info.de) oder unter der (aus dem deutschen Festnetz) kostenlosen Hotline 0800-360 9 360.

Verwendung und Nachdruck des Textes honorarfrei mit Quellennachweis: "FGH"

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:  
<http://shortpr.com/h2f9nl>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:  
<http://www.themenportal.de/gesundheit/schutz-fuer-junge-ohren-fgh-hoerakustiker-geben-tipps-zum-gehorschutz-bei-kindern-und-jugendlichen-und-bieten-kostenlose-hoertests-an-18678>

=== Schutz für junge Ohren FGH Hörakustiker geben Tipps zum Gehörschutz bei Kindern und Jugendlichen und bieten kostenlose Hörtests an. (Bild)  
===

Das Gehör ist ständig Gefahren durch Geräusche und Lärm ausgesetzt. Vielfach werden Hörschäden nicht sofort erkannt. Deshalb setzt die Fördergemeinschaft Gutes Hören auf systematische Hörprävention. Dazu zählen gezielte Aufklärungsarbeit und kostenlose Hörtests. Infografik: FGH

Shortlink:  
<http://shortpr.com/ybwrb4>

Permanentlink:  
<http://www.themenportal.de/bilder/schutz-fuer-junge-ohren-fgh-hoerakustiker-geben-tipps-zum-gehorschutz-bei-kindern-und-jugendlichen-und-bieten-kostenlose-hoertests-an>

### **Pressekontakt**

Fördergemeinschaft Gutes Hören

Herr Karsten Mohr  
Königstraße 52  
30175 Hannover

[presse@fgh-info.de](mailto:presse@fgh-info.de)

### **Firmenkontakt**

Fördergemeinschaft Gutes Hören

Herr Karsten Mohr  
Königstraße 52  
30175 Hannover

fgh-info.de  
presse@fgh-info.de

Deutschlandweit gehen Experten von rund 15 Millionen Menschen aus, die nicht mehr einwandfrei hören. Wer aktiv etwas dagegen unternimmt, kann ohne größere Einschränkungen am täglichen Leben, das von Hören und Verstehen geprägt ist, teilnehmen. Tatsächlich sind es aber nur rund 3 Millionen Menschen, die mit der modernen Hörakustik ihre Höreinschränkungen kompensieren.

Das sind viel zu wenig, sagen einstimmig die Fachleute aus Audiologie, Medizin und Hörakustik. Denn ein eingeschränktes Hörvermögen bleibt für die Betroffenen nicht ohne Folgen. Die häufigen Missverständnisse führen zu Konflikten und schließlich zu Stress und Versagensängsten. Die Ursachen liegen in den meisten Fällen in schleichenden Verschleißerscheinungen des Innenohres. Diese lassen sich mittels moderner Hörakustik kompensieren.

Die Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) betreibt deshalb im Rahmen gesundheitlicher Vorsorge bundesweit Aufklärungsarbeit über gutes Hören und organisiert zusammen mit ihren Partner-Akustikern Informations- und Hörtest-Aktionen. Die FGH versteht sich als Ratgeber für Menschen mit Hörminderungen und deren Angehörige sowie für alle Menschen, die an gutem Hören interessiert sind. Auch für Fachleute und Journalisten ist die FGH eine wichtige Anlaufstelle, wenn es um Informationen rund ums Hören und um die Hörakustik geht.

Der Fördergemeinschaft Gutes Hören bietet deutschlandweit ein Netz von weit über 1.500 Meisterbetrieben für Hörakustik an. Das gemeinsame Ziel der FGH Partner ist es, Menschen mit Hörproblemen wieder zu gutem Hören zu verhelfen. Voraussetzung dafür ist die Stärkung des Hörbewusstseins in der Öffentlichkeit. Dazu zählt auch die Bedeutung guten Hörens für die individuelle Lebensqualität. Wer gut hört, kann aktiv und ohne Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Hören bedeutet nicht nur besser verstehen, sondern auch besser leben.

Das große Hörportal [www.fgh-info.de](http://www.fgh-info.de) bietet einen umfassenden Überblick zum Thema. Dort können auch weiterführende Informationen recherchiert und schnell ein FGH Partner in Wohnortnähe gefunden werden. So einzigartig wie das Hören des Einzelnen, so individuell ist auch die persönliche Beratung. Wer sich für gutes Hören und die moderne Hörsystemanpassung interessiert, sollte das Gespräch mit seinem FGH Partner suchen. Die Partnerbetriebe der Fördergemeinschaft Gutes Hören stehen für eine große Auswahl von Hörlösungen, faire und umfassende Beratung und höchste Qualität und sind am gemeinsamen Zeichen, dem Ohr-Symbol zu erkennen.

# DAS LÄRMOMETER

## WIE LAUT – WIE SCHÄDLICH?

